



## Walgesänge

Danke für das Feedback!

**Zitat:** du lässt der Fantasie des Lesers viel Raum, und das ist gut so, obwohl natürlich die Wörter 'unnatürlich' und 'Priester' die meine in eine bestimmte Richtung drängen  
Ich hatte schon eine bestimmte Aussage im Kopf und wollte auch, dass die Leser darauf kommen. Es fehlt mir noch der Mut, die Interpretation vollkommen dem Leser zu überlassen.

**Zitat:** Das Ende deiner schönen Geschichte kommt mir etwas abrupt vor.  
Mit dem Schluss bin ich auch nicht ganz zufrieden, aber es bestand auch die Gefahr, die Aussage zu offensichtlich zu machen, wenn ich noch weiter erzählte. Es sollte ein eher offenes Ende sein, bei dem impliziert wird, dass es gut ausgeht, man aber nicht ganz sicher sein kann.

**Zitat:** Ich kann nicht glauben, dass EIN Tropfen Sternenlicht einen langen dunklen Weg beleuchtet  
Du hast vollkommen recht. Ich mochte nur die Formulierung.

**Zitat:** Ich kann nicht glauben, dass man mit einem Schlitten einen gewundenen Pfad in hoher Geschwindigkeit hinunterfahren kann, wenn man sitzt.  
Man kann mit dem Schlitten einen gewundenen Pfad hinunterfahren! Ich habe es selbst getan. Tatsächlich kam die Idee für den Text nach einer solchen Schlittenfahrt. Natürlich kommt nicht alle paar Meter eine Kurve. Aber so eine Bergstraße, die ja in Serpentinaen gelegt ist, kann man schon mit hoher Geschwindigkeit hinunterfahren.

Was den Titel angeht, hast du wohl recht. Ich bin nicht gut mit Titeln.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).